

## 7. Jahrestagung der DGPuK-Fachgruppe Mediensport und Sportkommunikation

# „Die Zukunft der Sportkommunikation“

18.-20. September 2024 in Hamburg

Call for Papers

Zur 7. Jahrestagung der Fachgruppe *Mediensport und Sportkommunikation* der DGPuK laden Prof. Dr. Thomas Horky und Prof. Dr. Andreas Hebbel-Seeger an die Hochschule Macromedia, Campus Hamburg ein. Einreichungen sind insbesondere zum Tagungsthema „Die Zukunft der Sportkommunikation“ gewünscht, aber auch für das offene Panel möglich.

### A: Die Zukunft der Sportkommunikation (thematisches Panel)

Die Sportkommunikation befindet sich im Umbruch: Eine Vielzahl technologischer, medialer, sozialer, politischer, ökonomischer und rechtlicher Prozesse verändert den alltäglichen und massenmedialen Umgang mit dem Thema. Dazu gehören unter anderem Veränderungen durch Medialisierungs- und Mediatisierungsprozesse und das Aufkommen neuer Medienkanäle. Auf diesen Kanälen werden zum Teil neue interaktive Formate der Sportkommunikation und des Sportjournalismus präsentiert, die auf veränderte Seh- und Konsumgewohnheiten der Nutzerinnen und Nutzer reagieren. Auch neue Medientechnologien halten Einzug in die Sportkommunikation, z.B. durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz. In diesem Geflecht finden auch neue Akteurinnen und Akteure ihren Platz, die ihre Inhalte außerhalb des Sportjournalismus verbreiten, so dass beispielsweise zu beobachten ist, wie Sportorganisationen zu Medienorganisationen werden. Folgende Entwicklungen, die für die Zukunft der Sportkommunikation von Bedeutung sind, sollen im Rahmen dieser Tagung besonders beleuchtet werden:

- Automatisierung und künstliche Intelligenz: der Einfluss und die Folgen von Datenjournalismus und generativen KI-Tools, wie ChatGPT, Midjourney u.a.
- Hybridisierung: die Entgrenzung von Mediensport und Sportkommunikation beispielsweise durch den wachsenden Einfluss von sport- und medienfernen Institutionen und Sportorganisationen im Wandel zu Medienorganisationen.
- Virtualisierung: die wachsende Bedeutung von E-Sport, interaktiven Sportformaten wie die Kings League oder die Baller League, nachhaltige (?) Sportwettbewerbe wie die Formula E Extreme und weitere virtuelle Mediensportarten wie Robotik-Sport sowie um innovative Kommunikations- und Visualisierungsformen im Sportjournalismus.

Diese hier skizzierten Veränderungs- und Wandlungsprozesse im Sport und der Sportkommunikation bringen auch für Wissenschaft, Lehre und Forschung neue inhaltliche und methodische Herausforderungen mit sich, mit denen wir uns als Disziplin beschäftigen wollen.

Der Beitrag von Mediensport und Sportkommunikation zur Exploration, Analyse und Gestaltung dieser aktuellen Entwicklungen und Zukunftsszenarien soll Thema der Tagung sein.

Im thematischen Panel laden wir daher Beiträge ein, die sich aus theoretischer und/oder empirischer Perspektive mit der Zukunft der Sportkommunikation auseinandersetzen. Dabei können Schwerpunkte aufgegriffen werden. Beispielhaft zu nennen sind hier etwa Veränderungen oder Wandlungen:

- im Sportjournalismus und der Sportberichterstattung
- in der Kommunikation von Sportlerinnen und Sportlern, Verbänden und Vereinen
- in Fankulturen und -kommunikation
- der Rahmen- und Entstehungsbedingungen von Sportkommunikation und Mediensport
- der Kanäle, Formate, Kommunikatorinnen und Kommunikatoren sowie Rezipientinnen und Rezipienten von Sportkommunikation und Mediensport
- in der Organisation und Rezeption von Sportwettbewerben
- in der Wahrnehmung von Sport, Sportarten, sportbezogenen Themen und Ereignissen, von Sportlerinnen und Sportlern sowie Sportorganisationen
- in der (Selbst-)Vermarktung von Sport, Sportarten, Sportereignissen, Sportlerinnen und Sportlern, Sportorganisationen und -vereinen
- im Verhältnis von Medien, Wirtschaft, Politik, Sport und Gesellschaft

### **B: Ergebnisse aktueller Forschung (offenes Panel)**

Im offenen Panel sind Beiträge aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven und Themenbereichen, die sich mit Mediensport und Sportkommunikation befassen, herzlich willkommen. Thematisch und methodisch gibt es keine Einschränkungen, sofern der Beitrag einen klaren Bezug zur (medialen) Sportkommunikation aufweist.

### **Formalia**

Beiträge für beide Panels (A und B) sind in deutscher Sprache in Form von **Extended Abstracts** mit bis zu **6.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Literaturangaben)** bis zum **15. April 2024** in Form einer PDF-Datei über die Website der Tagung <https://tagung-sportkommunikation.de/> einzureichen. Rückfragen gerne via Mail an: [dgpuk-sport2024@macromedia.de](mailto:dgpuk-sport2024@macromedia.de).

Der Beitrag darf in dieser Form nicht bereits in einer Publikation veröffentlicht und/oder auf einer wissenschaftlichen Tagung präsentiert worden sein. Ein Beitrag gilt als bereits veröffentlicht, wenn zahlreiche publizierte Passagen mit der Einreichung identisch sind und/oder die Mehrheit der Ergebnisse bereits publiziert oder präsentiert wurden. **Die Ergebnisse empirischer Beiträge müssen zum Zeitpunkt der Einreichung bereits vorliegen und zumindest teilweise berichtet werden.** Empirische Beiträge, deren Datenerhebungen erst in Planung sind und/oder bei denen die entsprechenden Ergebnisse zum Zeitpunkt der Einreichung noch nicht ausgewertet sind, werden vom Review-Prozess ausgeschlossen. Theoretische Beiträge sind davon ausgenommen.

Die Einreichungen werden anonymisiert in einem double-blind Peer-Review-Verfahren begutachtet. Deshalb bitten wir Sie, **zusätzlich zu Ihrer anonymen Einreichung**, ein **separates Deckblatt** zu erstellen, auf dem der **Beitragstitel, Name und Kontaktdaten der Einreichenden** sowie das **Panel** (thematisch (A) / offen (B)) genannt sind und ausdrücklich erklärt wird, dass der Beitrag noch **nicht veröffentlicht oder präsentiert** worden ist. Für die Einreichung wird ein Verfahren über das System ConfTool vorgenommen.

Alle Einreichungen werden nach folgenden Kriterien beurteilt:

- Plausibilität der theoretischen Fundierung,
- Angemessenheit der Methode (nur bei empirischen Arbeiten),
- Klarheit und Prägnanz der Darstellung sowie
- Beitrag zum Forschungsfeld.

Hinzu kommt ein weiteres Kriterium, je nach Panel, für das Sie einreichen:

- Bezug zum Tagungsthema (A: thematisches Panel) oder
- Innovationspotenzial (B: offenes Panel)

Über die Ergebnisse des Review-Verfahrens informieren wir Sie bis Ende Juni 2024.

### **Tagungsort und -ablauf**

Die Konferenz ist als Präsenzveranstaltung in Hamburg geplant. Weitere Informationen zum Rahmenprogramm folgen im Frühjahr 2024. Organisatorische Details geben wir fortlaufend auf der zentralen Tagungswebsite bekannt: <https://tagung-sportkommunikation.de/>

### **Nachwuchs-Workshop**

Der 5. Workshop findet am 18. September 2024 in Hamburg statt und richtet sich an Masterandinnen und Masteranden oder Doktorandinnen und Doktoranden, die ihre Arbeiten im Bereich Sportkommunikation schreiben. Hierzu gibt es einen gesonderten CfP, der ebenfalls auf der zentralen Tagungswebseite bereitgestellt wird. Bitte regen Sie potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten zu einer Bewerbung an. Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos und nicht an eine Mitgliedschaft in der DGpuK gebunden.

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen!

Mit sportlichen Grüßen aus Hamburg

### **Für die Fachgruppe und das ausrichtende Institut**

Prof. Dr. Thomas Horky (Hochschule Macromedia, Campus Hamburg)

Prof. Dr. Andreas Hebbel-Seeger (Hochschule Macromedia, Campus Hamburg)

JProf. Dr. Jessica Kunert, Journalistisches Seminar/Institut für Publizistik, JGU Mainz (Sprecherin)

Dr. Philip Sinner, ZeMKI, Universität Bremen (Sprecher)